

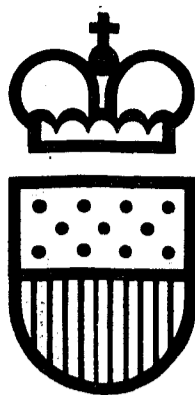
AZ - FL-9494 Schaan

Donnerstag,  
30. August 1979

112. Jahrgang - Nr. 161

Erscheint Montag, Dienstag,  
Mittwoch, Donnerstag  
und Freitag/Samstag als  
Wochenendausgabe

# Liechtensteiner Volksblatt



Jeden Donnerstag  
an alle Haushaltungen

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

mit den amtlichen Publikationen

Einzelpreis: 60 Rp.

## Presse-Gespräch

### Die Themen vom Dienstag

Die teuerungsbedingte Anpassung der AHV-IV-Renten, die Verkehrsprobleme in Schaanwald, Fragen im Zusammenhang mit dem geforderten erhöhten Finanzausgleich für Berggemeinden, der Stand der Dinge in bezug auf die Vorbereitungen für die OLMA, der zahnärztliche Notfalldienst sowie die Probleme der Energiepolitik im Zusammenhang mit dem Besuch des deutschen Staatsministers Wischniewski in Vaduz, bildeten die Schwerpunkte des traditionellen Pressegesprächs mit der Regierung.

### Rentenanpassung

Auf die teuerungsbedingte fällige Anpassung der AHV-IV-Renten angesprochen, wie sie der LANV jüngst forderte, meinte Regierungsrat Dr. Frommelt, ein entsprechender Ausgleichsantrag an den Landtag würde dann gestellt, wenn in der Schweiz eine allfällige Rentenanpassung erfolgen sollte. Was die 9. AHV-Revision beträfe, so erwarte die Regierung demnächst einen Zwischenbericht des AHV-Verwaltungsrates. Es handle sich — wie sich zeigt, um einen sehr komplexen Problemkreis. Die Frage stehe offen, ob Liechtenstein die Parallelfahrt mit der Schweiz bezüglich der Revision mitmache, oder ob wir einen eigenen Weg beschreiten sollen.

### Verkehrsprobleme

Die Verkehrsstauungen in Schaanwald zum Zoll hin haben für die Bewohner die Grenze des Zumutbaren erreicht. Die tägliche Konfrontation mit Lärm- und Abgasmissionen (besonders was den LKW-Verkehr anbelangt), hat in der Bevölkerung zu berechtigten Klagen geführt. Regierungschef Brunhart verwies darauf, dass viele Lösungsmöglichkeiten studiert worden seien. Zur Entschärfung werde man eine rund 200 m lange LKW-Abstellspur im Bereich Hotel «Waldhof» bis Einfahrt nach Mauren errichten. Mittels einer optischen und akustischen Signalanlage, die bereits in Auftrag gegeben worden ist (Kostenpunkt rund 100 000 Franken), könne der LKW-Verkehr vom österreichischen Zollamt einzeln abgerufen werden. In bezug auf die Verkehrsprobleme für die Bewohner des Gsteuerguts meinte der Regierungschef, dass dies Sache der Gemeinde Mauren sei, wirksame Hilfe zu schaffen. Er persönlich begrüße eine ins Auge gefasste Umfahrung (mit Beschränkungsverbot) über die Wiesengasse in diesen Dorfteil.

### Bahnübergänge

Seit längerer Zeit sind Bestrebungen im Gange die drei Bahnübergänge in Schaanwald aufzuheben und durch Ueber- oder Unterführungen zu ersetzen. Land, Gemeinde und OeBB hätten sich mit diesem Problem intensiv auseinandergesetzt. Nun liege ein genehmigtes Projekt vor. Die Regierung — so Brunhart — habe dem Bauamt den Auftrag erteilt, das generelle Projekt mit den OeBB zu besprechen. Von der Regierung aus werde es forciert, um das starke Verkehrsaufkommen im Bereich Eschen-Nendeln-Schaanwald zu entschärfen.

### Zahnärztliche Notfallversorgung

Gesetze und Verordnungen werden von der Bevölkerung in der Regel eher mit Skepsis betrachtet. Erwähnenswert sei in diesem Zusammenhang — so Regierungsrat Anton Gerner am Pressegespräch —, dass die Verordnung über die zahnärztliche Notfallversorgung für einmal von der betroffenen Berufsgruppe selbst, nämlich vom Zahnärzterverein, angeregt worden sei. Der Regierungsrat lobte diese Initiative unserer Zahnärzte.

### Internationale Berufswettbewerbe:

## «Botschafter Liechtensteins»

### Die liechtensteinische Teilnehmer-Mannschaft für Cork (Irland)

Für die internationalen Berufswettbewerbe, vom 2. bis 18. September 1979, die in diesem Jahr ihr 25. Jubiläum feiern, hat Liechtenstein eine siebenköpfige Teilnehmermannschaft nominiert. In Irland werden 290 Wettbewerbsteilnehmer aus 15 Nationen erwartet, die sich in ihren Ländern — wie auch bei uns — in nationalen Ausschreibungen für diese Beschickung qualifizieren mussten.

Unsere Vertreter haben in den letzten 10 Jahren (seit 1968 nimmt Liechtenstein an dieser internationalen «Berufs-Olympiade» teil) stets glänzend abgeschnitten und stehen in der Rangliste der teilnehmenden Staaten ganz oben. Bisher ist man noch nie ohne Medaille oder Auszeichnung von den Wettkämpfen zurückgekehrt, was für die Teilnehmer spricht aber auch auf die Ausbildungsstätten in unserem Land ein äusserst positives Licht wirft. Grösster Erfolg bisher: Silber- und Bronzemedaille sowie weitere Auszeichnungen im letzten Jahr

an den Berufswettbewerben in Südkorea.

#### «Botschafter Liechtensteins»

So ist es denn auch nicht verwunderlich, dass in der internationalen Fachwelt die Leistungen des kleinen Staates Liechtenstein immer wieder gebührend hervorgehoben werden. Im weiteren Sinne sind unsere Delegationen sozusagen «Botschafter Liechtensteins».

Nachstehend nun die liechtensteinischen Mannschaftsmitglieder für Cork in Irland, die sich national in Ausschreibungskämpfen zu qualifizieren hatten:

- Schreiner**  
Bernhard Frommelt  
Tanzplatz 27, Schaan
- Damenschneiderin**  
Evi Kaiser  
Bahnstrasse 52, Schaan
- Hauselektriker**  
René Nutt  
Im Vogelsang 560, Mauren
- Industrieelektriker**  
Erwin Marxer  
Krummenacker 109, Mauren

**Elektroniker**  
Dietmar Walser  
Römerstrasse 158, Nendeln

**Werkzeugmacher**  
Hans-Rainer Miller  
Maschlina 340, Triesen

**Feinmechaniker**  
Hubert Marxer  
Vorarlbergerstr. 25, Schaanwald

**Mannschaftsführer**  
Othmar Heeb, Ing. HTL  
Langacker 273, Ruggell

**Delegationsmitglieder**  
Die technischen Vorbereitungen in Irland beginnen am kommenden Sonntag und dauern bis zum 7. September. Liechtensteinscherseits werden folgende Delegationsmitglieder teilnehmen:

- Werner Büchel, Ruggell, als Experte für Elektromonteur, Ing. HTL Ewald Kranz, Triesen, als Experte für Feinmechaniker und José Nigsch als Technischer Delegierter (in Vertretung für Michael Biedermann).
- In offizieller Mission wird auch Prof. Otto Seger in Irland vertreten sein.

### PEN-Club:

## Förderung junger Talente

### Liechtenstein-Preis in Höhe von 3000 Franken ausgesetzt — Einsendetermin rückt näher

Wie berichtet, brachte der PEN-Club Liechtenstein am 1. Januar 1979 den Literaturwettbewerb «Liechtensteinpreis zur Förderung junger Talente» zur Ausschreibung. Zur Teilnahme eingeladen sind Jugendliche im Alter von 15 bis 23 Jahren, die in Liechtenstein, in der Schweiz, in Oesterreich — einschliesslich Südtirol — oder in Deutschland wohnhaft sind. Entsprechend der Kürzel PEN (Poet - Essayist - Novellist) können sich die teilnehmenden Jugendlichen für Lyrik, Kurzgeschichte und/oder Essay entscheiden. Der Umfang der Beiträge ist beim Gedicht auf 60 Zeilen, bei der Kurzgeschichte und dem Essay auf je 210 Zeilen begrenzt.

Als thematische Zielrichtung wurde der Versuch empfohlen, die Welt von heute und die sich anbahnenden künftigen Entwicklungen kritisch in den Blick zu nehmen und sich kreativ dazu zu äussern. Die Durchführung des Wettbewerbes, für den der PEN-Club Liechtenstein drei Preise in Höhe von je 3000 Franken stiftete, erfolgt in jedem der vier teilnehmenden Ländern nach dem nämlichen Schema.

#### Grösste Gewinnchance für Jugend Liechtensteins

In jedem der vier Länder werden drei Landesbeste ermittelt, aus deren Kreis die ermittelten Jugendlichen selbst die drei Endsieger

wählen. Die Jugend Liechtenstein hat von allen teilnehmenden Jugendlichen die grössten Gewinnchancen. Denn: Liechtenstein ist den Ländern Schweiz, Oesterreich und Deutschland gleichgestellt; die landesinterne Konkurrenz ist somit ungleich geringer als etwa in der BRD.

Der Kampf um den Liechtenstein-Preis verspricht interessant zu werden. Die Jugend Liechtensteins ist noch einmal aufgefordert, an diesem Wettbewerb teilzunehmen und sich an diesem literarischen Wettkampf aktiv zu beteiligen. Die Arbeiten sind zu schicken an: PEN-Club Liechtenstein, P.O.B. 416, 9490 Vaduz. Einsendeschluss ist Mitte Oktober.

## Regierungssitzung

### Die Beschlüsse vom Dienstag dieser Woche

(p.) - In der Regierungssitzung vom Dienstag wurden u. a. folgende Beschlüsse gefasst:

#### Konferenz-Teilnahmen

Die Teilnahme an folgenden Konferenzen wird beschlossen:

- Sitzung des Direktionskomitees für Soziale Sicherheit vom 25. bis 28. September 1979 in Athen

- ECE-Umweltministerkonferenz vom 16. bis 19. November in Genf. Anlässlich dieser Konferenz wird die Umweltschutz-Konvention durch Regierungsrat Anton Gerner unterzeichnet.

- Jahresversammlung der Weltorganisation für Geistiges Eigentum (OM-PI) in Genf und der von ihr verwalteten Verbände vom 24. September bis 2. Oktober 1979

#### Kernwaffen: Abkommen

Ein Bericht betreffend das Abkommen zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und der Internationalen Atomenergie-Organisation

über die Anwendung von Sicherheitsmassnahmen im Rahmen des Vertrages über die Nichtverbreitung von Kernwaffen wird genehmigt und an den Landtag zur Behandlung weitergeleitet.

#### Landesbibliothek

Der Stiftungsrat der liechtensteinischen Landesbibliothek wird für die Amtsdauer von vier Jahren neu bestellt. Im Stiftungsrat sind die liechtensteinischen Verbände des kulturellen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens vertreten.

#### Aufgabenhilfe für Lehrlinge

Es wird grundsätzlich beschlossen, die Aufgabenhilfe für Lehrlinge im Schuljahr 1979/80 wieder durchzuführen. Der dafür erforderliche Kredit von 8000 Franken wird genehmigt.

#### Triesenberg: Darlehensaufnahme

Die von der Gemeinde Triesenberg in Aussicht genommene Aufnahme

von Darlehen bei der liechtensteinischen Landesbank und bei der Personalfürsorgestiftung der Gemeinde wird genehmigt.

#### Löschung einer Sitzgesellschaft

Beim Oeffentlichkeitsregister wird der Antrag auf Löschung einer Sitzgesellschaft gestellt, die den Verkauf von Schallplatten, Tonbändern und Filmen mit Originalaufnahmen von Liedern und Marschmusik sowie Reden aus der Zeit des «Dritten Reiches» an vorwiegend rechtsgerichtete deutsche Zeitungen anbot. Diese Vertriebstätigkeit wird als Werbung für NS-Ideologie angesehen und schadet somit den Interessen des Fürstentums Liechtenstein.

#### Arbeitsvergabe

Die Pflasterungsarbeiten am Rheinwuh, Ruggell, Triesen und Balzers werden vergeben.

## BSE

**WENN ES UM SICHERHEIT GEHT**

BSE-Sicherheitstechnik AG  
Aoulesstrasse 47 FL 9490 Vaduz  
Telefon: 075 2 1022 Telex: 77 770

Ihr Helzöl  
liefert Ihnen prompt,  
zuverlässig  
und preisgünstig

Otto Rieser-Frick  
Balzers

Telefon 075 / 4 16 90

## Kontaktpflege

**Altersausflüge am Beispiel Balzers'**  
Die in allen Gemeinden unseres Landes jährlich durchgeführten Ausflüge zu Ehren unserer älteren Mitbewohner sind schon fast zu einer Tradition geworden. Im Bestreben unseren Müttern und Vätern, die zeitlebens nur Arbeit kannten, den Lebensabend hin und wieder zu verschönern und Kontakte zu vermitteln, die in der heutigen herrischen Welt so schnell verloren gehen, haben sich mancherorts Komitees gebildet, die mit den älteren Leuten verschiedene Anlässe organisieren. Stellvertretend für die zahlreichen Ausflüge unserer älteren Generation berichten wir einmal ausführlich über den Altersausflug der Balzner Seniorinnen und Senioren ins Montafon. Eine Pikanterie am Rande: Wie Gemeindevorsteher Mane Vogt auf der Reise zu erzählen wusste, stammt der Ahnherr aller Balzner Vogt aus Tschagguns im Montafon. Mehr über den erlebnisreichen Tag der Balzner auf Seite 5 der heutigen Ausgabe.

## Bildungsfragen

Morgen: Vortrag von  
Iic. jur. Willy Kaufmann  
in Vaduz

Auf Initiative des Kiwanis Club Liechtenstein wird Willy Kaufmann, Hochschulrat an der Universität Freiburg CH, morgen abend um 10 Uhr im Hotel «Schlössle» in Vaduz einen Vortrag über das Thema «Bildungswege und Bildungsziele» halten. Zu diesem interessanten Vortragsabend, der durch eine breite Diskussion ergänzt



wird, sind sowohl die Bildungsträger, die Berufswelt als auch andere Interessierte herzlich eingeladen. Willy Kaufmann ist 1933 in Baden AG geboren und schloss nach der Matura in Schwyz sein Rechtsstudium an der Universität Freiburg mit dem Lizentiat ab. Seine publizistische Laufbahn: 2 1/2 Jahre Agenturdienst bei United Press International, 5 Jahre Auslandsredaktion bei Radio Bern, div. Auslandsreisen, 5 Jahre bei der Abteilung Information des Schweizer Fernsehens (Ressort Inland und Abteilungsleiter), dann selbständige Tätigkeit als Informationsberater und Moderator. Seit 1976 bekleidet Willy Kaufmann das Amt des Sekretärs des Hochschulrates und ist Leiter des Informationsdienstes der Universität Freiburg. Ausserdem steht er der Zeitschrift Civitas als Chefredaktor vor. Mit Liechtenstein verbindet ihn u. a. auch die langjährige Mitgliedschaft beim Liechtensteiner Presseclub. Wir heissen Willy Kaufmann herzlich willkommen in unserem Land und wünschen angenehmen Aufenthalt.